



## Verbraucherpolitik kompakt | Ausgabe 3/2023

### Liebe Leser:innen,

der Weg für die Umsetzung der EU-Verbandsklage ist frei. Das Gesetz zur Einführung der neuen Sammelklage hat auch den Bundesrat passiert. Konkret heißt das: Erstmals werden Verbände wie der Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) in Massenverfahren direkte Entschädigungen für Verbraucher:innen erstreiten können, zum Beispiel bei unzulässigen Preiserhöhungen durch Anbieter.

Wenn Sie zum Beispiel wegen eines geringen Geldbetrags klagen müssten, würden Sie diesen eigenständigen Weg vielleicht scheuen. Wenn Sie sich aber einer passenden Sammelklage anschließen können, wird der Aufwand für Sie deutlich geringer. Das macht die neue Sammelklage für Verbraucher:innen zum Meilenstein.

Mit dem Gesetz realisiert die Bundesregierung ein Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag. Andere zentrale Versprechen drohen hingegen liegenzubleiben. Der aktuelle vzbv-Politikcheck verdeutlicht, wo Verbraucher:innen auf Fortschritte warten müssen. Dabei sind starke Verbraucher:innen unabdingbar für eine funktionierende starke Wirtschaft.



*Ihre Ramona Pop*  
*Vorständin Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)*

### Unsere Themen für Sie:

- [Halbzeitbilanz der Regierung](#)
- [Verbraucherpolitik aktuell](#)
- [Die Märkte im Blick](#)
- [Termine](#)
- [Fakten & Positionen](#)
- [Verfahren & Urteile](#)

Im Fokus

## Politikcheck: Halbzeitbilanz der Ampelkoalition



Die Ampel-Regierung ist im Jahr 2021 mit dem Versprechen angetreten, mehr Fortschritt zu wagen und sich auch für Verbraucher:innen stark zu machen. Der Politikcheck des vzbv zeigt zur Halbzeit: Eine verbraucherfreundliche Reform der privaten Altersvorsorge, Werberegulierung von ungesunden Lebensmitteln und das Klimageld lassen weiter auf sich warten. Zwar wurden viele Vorhaben angeschoben, der Bundesregierung läuft dennoch die Zeit davon, ihr Versprechen einer Fortschrittsregierung einzulösen.

Der vzbv bewertet mit dem Politikcheck regelmäßig die wichtigsten Vorhaben der Bundesregierung aus Verbrauchersicht: Welche verbraucherpolitischen Vorhaben hat die Regierung begonnen, welche abgeschlossen? Und wie viele Kernforderungen des vzbv wurden umgesetzt? Nach einer ersten 100-Tage-Bilanz sowie der Bilanz nach einem Jahr Regierungsarbeit zieht der vzbv mit dem aktuellen Politikcheck nun die Halbzeitbilanz. Er zeigt: Viele der wichtigsten Vorhaben der Bundesregierung aus Verbrauchersicht stehen noch am Anfang.

Der vzbv-Politikcheck

## Verbraucherpolitik im Überblick



### Verbraucherbildung flächendeckend in Schulen etablieren

Der kluge Umgang mit Geld und sozialen Medien, bewusstes Einkaufen und Essen: Verbraucherthemen wie diese werden in der Schule zu wenig berücksichtigt. Das findet eine Mehrheit der Verbraucher:innen, wie eine repräsentative forsa-Befragung im Auftrag des vzbv zeigt. Der vzbv fordert mehr Verbindlichkeit der Empfehlung der Kultusministerkonferenz, wonach Kinder und Jugendliche in Schulen Verbraucherbildung erhalten sollen.

[Verbraucherumfrage: Finanzbildung an Schulen reicht nicht aus](#)



### Kritik am Industriestrompreis

Die Ampel-Koalition diskutiert über den Industriestrompreis. Zuletzt hieß es, dass der verbilligte Strom über den Klima- und Transformationsfonds (KTF) finanziert werden soll. Dorthin zahlen die Verbraucher:innen über die CO2-Bepreisung ein. Was die Verbraucher:innen aber in den KTF einzahlen, müssen sie aus vzbv-Sicht als Klimageld wieder zurückerhalten.

[Statement von vzbv-Vorständin Ramona Pop](#)



### Beschwerden von Postbank-Kund:innen zwingen BaFin zum Handeln

Probleme beim Zahlungsverkehr und beim Kundenservice: Über Monate häuften sich die Beschwerden von Postbank-Kund:innen. Die Bank hatte bei der IT-Migration zur Deutschen Bank erhebliche Schwierigkeiten. Im September schaltete sich die BaFin mit einem Infoschreiben ein. Ein richtiger Schritt, aber aus vzbv-Sicht noch nicht ausreichend.

[Postbankbeschwerden: BaFin-Infoschreiben nicht ausreichend](#)

Weitere Meldungen lesen



**91%**  
#MITGEZÄHLT

Noch bis zum 8. Oktober präsentieren die Verbraucherzentralen unter dem Motto #NeuDenkenStattNeukaufen Wissenswertes rund um das Thema Nachhaltigkeit auf Social Media und auf

einer eigenen Webseite. In diesem Kontext zeigt eine aktuelle repräsentative Befragung der Verbraucherzentralen, wie wichtig Informationsangebote sind: 91 Prozent der Verbraucher:innen haben beim Kauf von Secondhand-Elektronik wie Smartphones überwiegend gute Erfahrungen gemacht. Und dennoch: Bisher haben nur 19 Prozent ein digitales Endgerät auf dem Zweitmarkt gekauft.  
Hier gibt es weitere Informationen zu der Aktion.



GEPOSTET



## Energiewende

KfW-Energiewendebarmeter - Neun von zehn Haushalten stehen hinter der Energiewende. Das wird für den @vzbv Ansporn sein, sich weiter mit voller Kraft für die Interessen der #Verbraucherinnen und #Verbraucher bei der #Energiewende einzusetzen.

**Dr. Thomas Engelke**

Leiter Team Energie und Bauen beim Verbraucherzentrale Bundesverband



Folgen Sie [@vzbv](#) und [unseren Expert:innen](#) bei X.

## Der vzbv in den Medien

### Energiepreisbremsen bis Ostern 2024 verlängern

Die Preisentwicklung für Strom und Gas in den nächsten Monaten ist unklar. Deshalb fordert der vzbv, die Preisbremsengesetze bis mindestens Ostern 2024 zu verlängern.

ZDF  
02. September 2023

[zdf.de](https://www.zdf.de)

### In diesen Umbruchzeiten darf es nicht heißen „Wirtschaft zuerst“

Die Vorsitzende des Verbraucherzentrale Bundesverbands, Ramona Pop, spricht im Interview mit der FAZ unter anderem über die Wirtschaft und die neue Sammelklage. (Paid)

Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ)  
10. September 2023

[faz.net](https://www.faz.net)

### Kritik an der Förderung von Solarstrom für Elektroautos

Das Bundesverkehrsministerium hat eine Förderung aufgesetzt für das Laden von Elektroautos mit Solarstrom. Der vzbv kritisiert,

### Förderung für Heizungstausch sozial gerecht gestalten

Das Gesetz zum Heizungstausch ist beschlossen. Nun gilt es, die Förderung zu konkretisieren. Hier sieht der vzbv noch

dass das Programm alles andere als sozial ist.

Nachholbedarf.

Deutschlandfunk (DLF)

27. September 2023

[deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de)

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)

08. September 2023

[waz.de](https://www.waz.de)

## DIE MÄRKTE IM BLICK

Mit der Marktbeobachtung analysiert der vzbv das Marktgeschehen in den Bereichen Digitales, Energie und Finanzen.

### **Akzeptanzproblem: Neue Debitkarten bereiten Schwierigkeiten**

1.745 Problemschilderungen gingen beim vzbv zu den Debitkarten von Visa und Mastercard ein.

### **Verbraucherschutz kommt bei großen Online-Plattformen weiter zu kurz**

vzbv-Untersuchung: Nachbesserungsbedarf bei Kontaktstellen und Transparenz von Empfehlungssystemen.

ALLE THEMEN DES VZBV



### Fakten & Positionen

Klimafreundliche Heizungen bezahlbar machen | vzbv nimmt Stellung zur Überarbeitung der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Strommarkt verbraucherfreundlich designen | vzbv veröffentlicht Gutachten und Kurzposition, wie ein künftiger Strommarkt designt werden kann

Cybersicherheit: Update-Pflicht für gesamte Lebensdauer von Produkten durchsetzen | Die Empfehlungen des vzbv zum Start der Trilog-Verhandlungen zum Cyber Resilience Act (CRA)



### Verfahren & Urteile

Voreinstellung von kostenpflichtigem Expressversand unzulässig: Landgericht Freiburg gibt Klage des vzbv gegen Online-Versandhändler Pearl statt

## Termine

# Unsere Veranstaltungstipps

### Deutscher Verbrauchertag 2023 - The Future is now

Termin: 27.11.2023 | Futurium, Alexanderufer 2, 10117 Berlin | 11:00 bis 18:00 Uhr, auch per Livestream



Die Zukunft ist jetzt – so lautet der Titel des Deutschen Verbrauchertags (DVT) 2023. Wie werden wir uns in Zukunft fortbewegen? Wie und womit werden wir bezahlen? Wie digital wird der Alltag angesichts von Künstlicher Intelligenz? Darüber diskutiert der vzbv auf dem DVT gemeinsam mit Bundesverbraucherschutzministerin Steffi Lemke und weiteren prominenten Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

[Mehr dazu lesen](#)

### Jetzt als Verbraucherschule bewerben

Bewerbungsfrist: 01.12.2023



Noch bis zum 1. Dezember 2023 können sich allgemein- und berufsbildende Schulen als Verbraucherschule bewerben. Gesucht werden Schulen, die Kindern und Jugendlichen Kompetenzen in den Bereichen Ernährung, Finanzen, Nachhaltigkeit und Medien vermitteln. Der vzbv unterstützt Lehrkräfte auf dem Weg zur Auszeichnung. [Mehr dazu lesen](#)

**Fotos (in der Reihenfolge ihres Erscheinens):** Mirko - AdobeStock / Monkey Business 2/Shotshop.com / Eisenhans - AdobeStock / kamasigns- fotolia.com / vzbv / vzbv / vzbv

Rudi-Dutschke-Straße 17  
10969 Berlin

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

Wenn Sie sich von diesem Newsletter abmelden wollen, klicken Sie bitte hier [hier](#).

Wenn Sie sich von allen Newslettern des vzbv abmelden wollen, können Sie das [hier](#) erledigen.